

Bad Blankenburg, den 12. 10. 1945

An den
Herrn Landrat
R u d o l s t a d t

Betr.: Übernahme von dem Vermögen des inhaftierten
Herrmann Pawlik, Inhaber der Firma, Heliogen.

Am 2. Oktober 1945 gegen Abend erschien bei mir der Industrie-Offizier des Stadtkommandanten von Bad Blankenburg und erklärte, ich müßte sofort das gesamte Vermögen des Inhaftierten Hermann Pawlik beschlagnahmen und zwar für die Stadt.

Ich habe daraufhin den Herrn Landrat davon telefonisch in Kenntnis gesetzt. Ich habe dann am 3. Oktober früh 9,00 Uhr die Beschlagnahme durchgeführt. Anschließend habe ich die Familienmitglieder und Parteiangehörige aus den führenden Stellungen entfernt.

Da der Betrieb aber unbedingt weiterlaufen sollte, habe ich vorläufig als Betriebsführer den Kaufmann Lippold, langjähriger Mitarbeiter der Fa. Heliogen als Betriebsführer eingesetzt. Der Genannte ist nachweislich nicht in der NSDAP und deren Gliederungen gewesen. Betriebsleiter wurde Herr Rehkämper, seit einiger Zeit leitender Ingenieur der Firma. Letzterer gab die Erklärung ab(eidesstattlich), daß er nie Mitglied der NSDAP u. deren Gliederungen gewesen ist.

Da ich inzwischen erfuhr, daß von der Thür. Landesregierung eine Treuhandsgesellschaft für die beschlagnahmten Vermögen eingesetzt worden ist, habe ich die Angelegenheit der Treuhandsgesellschaft in Weimar (Herrn Dr. Jäger) unterbreitet.

Ich habe sowohl den Betriebsleiter den Betriebsführer Herrn Dr. Jäger in Weimar vorgestellt. Beide haben dort die Erklärungen bezüglich der Zugehörigkeit zur NSDAP vielerholt. Daraufhin war auch Dr. Jäger damit einverstanden, daß der Betrieb mit diesen beiden Männern bis zur endgültigen Regelung fortgeführt wird.

Die Angelegenheit sollte dann dem Treuhändler im Kreise Rudolstadt übergeben werden. Da sich aber herausstellte, daß diese Stelle im Kreise Rudolstadt noch unbesetzt war, soll vorläufig der Treuhändler aus dem Kreise Saalfeld die Betreuung des Betriebes übernehmen. Ich selber soll den Betrieb nun zunächst weiter beaufsichtigen.

Der Bürgermeister

Der Betrieb beschäftigt zur Zeit
140 Leute und ist mit Rohmaterial
reichlich versorgt. Es werden zur
Zeit Gleichrichter u. andere elektr. Artikel
hergestellt. Der Vorrat an Kohle ist nicht groß. Es ist uns aber
in Weimar versichert worden, daß für die beschlagnahmten Betriebe
bevorzugt Kohle bereitgestellt wird.